



Levin Peitzer und Marco Henkel vom Schülerforschungszentrum Südwestfalen zeigen einen autonom fahrenden Schwader.

Lokal

2. Juni 2025 | Seite 13

🕒 3 min.

## Zuspruch beim Family Day ist überwältigend

Allen weniger günstigen politischen Entwicklungen zum Trotz hat sich Bad Saulgau beim Happy Family Day abermals vor allem diesem einen Thema angenommen.

Rudi Multer

Bad Saulgau Wieder ging es in der Stadt der Biodiversität um Umweltschutz, Klimaschutz,

biologische Vielfalt, soziales Miteinander, kurz dem Thema Nachhaltigkeit. Abermals gab es mehr Aussteller als im Jahr zuvor. Bei idealem Marktwetter war der Zuspruch der Familien überwältigend. Das hatte seinen Grund.

Erstmals begannen der Happy Family Day mit einem ansprechenden, fröhlichen und themenorientierten ökumenischen Gottesdienst in der Johanneskirche, bevor die Besucher, darunter viele Familien, ab 11 Uhr die Innenstadt füllten. „Bei anderen Festen werden die Kinder so mitgezogen. Hier ist an jeder Station etwas für Kinder geboten“, freut sich eine Mutter über das kinderfreundliche Gesicht der Veranstaltung.

Die beiden Kinder sind gerade dabei, ein aus alten CDs hergestelltes Mobile mit Hilfe von Papa fertigzustellen. Diese praktische Art des Upcycling von Materialien, die normalerweise im Müll landen würden, setzt das Team des Jugendhauses Elisabeth der Franziskanerinnen von Sießen an seinem Stand praktisch um.

Jeder Teilnehmer musste sich für mindestens eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen entscheiden, diese mit den entsprechenden Kacheln kenntlich machen und am jeweiligen Stand umsetzen. Eine weitere Teilnahmevoraussetzung: Jeder Stand musste mindestens eine Aktion für Kinder anbieten. Auf einer Laufkarte konnten Kinder die Stationen für die Nachhaltigkeitsziele ansteuern und Felder in der passenden Farbe ausmalen.

„Wir haben in diesem Jahr wieder mehr Teilnehmer als im Jahr zuvor“, freut sich eine sichtlich begeisterte Nachhaltigkeitsbeauftragte Melanie Willnat über die große Resonanz. Sie verantwortet zusammen mit dem Umweltbeauftragten Thomas Lehenherr den von der Tourismusbetriebsgesellschaft veranstalteten Happy Family Day inhaltlich. Nach 58 im letzten Jahr, beteiligten sich in diesem Jahr 62 Aussteller, darunter Firmen, Vereine, caritative und kirchliche Einrichtungen.

Entsprechend vielfältig war das Programm. Es reichte von Bastel- und Malstationen über Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen bis hin zu Tennis auf der Straße. Der TSV Bad Saulgau hatte die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg mit ins Boot geholt und vor der Kleber-Post beeindruckende Anlagen für Bewegungsspiele für verschiedene Altersklassen aufgebaut.

Neu dabei in diesem Jahr war auch der Maschinenbauer NMH aus Hohentengen. NMH hatte für Vereine und Schulen den Wettbewerb „NMH makes Heroes“ (NMH macht Helden) aus-

geschrieben. Für die Präsentation der drei Projekte im Finale, die von NMH allesamt während der Entwicklung unterstützt wurden, nutzte das Unternehmen den besucherstarken Happy Family Day und tat sich für die Moderation mit dem Ravensburger Football-Club Razorbacks zusammen.

Ein Schließfachsystem fürs Wegschließen und Aufladen von Handys für Schulen, entwickelt von der Realschule Mengen, ein höhenverstellbarer Notenständer aus der Ideenwerkstatt des Musikvereins Hohentengen und ein elektronisch gesteuerter Mechanismus zum Freimachen einer Biathlon-Zielscheibe nach einem Treffer vom Schützenverein Wolfartsweiler, machten den „Heroe“ unter sich aus.

Kurz vor Ende des Family Days gab es noch ein heftiges Gewitter.

Am Samstagabend hatte bereits die erste Summer Night eine tolle Premiere gefeiert.